Perfect Harmony...

MelloxMatt

Von -Nox-

Kapitel 5: Kapitel 5 - Dispute

Vorwort: oh mein Gott, es geht weiter, auch wenn es nicht viel ist :)
Jedoch finde ich gerade nicht mehr Zeit zu schreiben. Ich hoffe es finden sich einige Death Note fans die diese Story gerne verfolgen würden!!!
Würde mich freuen.

Greezt Shadow

Kapitel 5 - Dispute

“Matt verdammte scheiße!!! Tu was, diese Schmerzen sind ja unerträglich. Matt!“, hörte man eine gereizte Stimme aus dem noch geschlossenen Schlafzimmer rufen. „Jetzt halt doch mal still und beweg dich nicht so viel, ich muss die Verbände nun mal wechseln und die Wunden wieder waschen, das geht nun mal nicht anders.“, erklärte eine andere Stimme leicht erschöpft und einige Seufzer waren zu hören bevor das Geschrei wieder von Neuem los ging.
"Ich versteh es einfach nicht wieso tust du das überhaupt?! Lass mich doch einfach dran verrecken, ist doch sowieso unnötig da irgendwas Positives daraus zu ziehen!“, brüllte Mello weiterhin, schlug immer wieder mit seinen Armen um sich, traf dabei Matt des Öfteren grob ins Gesicht, was dieser nur mit einem lauten Schnaufen kommentierte. „Nun beruhig dich bitte…“, murmelte der Rothaarige leise, versuchte mittlerweile nicht mal mehr den Schlägen auszuweichen, sondern widmete sich voll und ganz den Wunden, was sich jedoch als äußerst schwer heraus stellte. Mit jedem Schlag, den er kassierte, rutschte er unbewusst beim Säubern aus, und zog damit Mello mehr Schmerzen zu. Was sollte Matt groß tun? Mello wollte scheinbar nicht auf ihn hören, und jeder Versuch den Blonden klar zu machen das es für sie Beide das Beste wäre wenn er stillhält waren fehlgeschlagen. Je mehr Minuten vergingen desto schwieriger, desto mehr nagte es an Matts Nerven zu versuchen Mello ruhig zu behalten …

„MATT, verpiss dich endlich, ich hab keinen Bock mehr auf dich!“, die Worte wurden hart von Mello schon wie Gift hervorgespuckt, während er erneut zu einem kräftigen Schlag ausholte, Matt genau ins Gesicht traf. Die getroffene Wange wurde rot, Matts Blick jedoch blieb unverwandt.

„Lass mich los, du verdammter Scheißkerl – ich brauch dich nicht.“, erneut wurden die Worte ohne Rücksicht hervorgespuckt, schlugen wie eine Bombe ein, zerstörten Wände, die dafür da waren um etwas zu schützen. Gerade als Matt dazu etwas sagen wollte, hatte er wie schon so oft zuvor Mellos Hände im Gesicht, spürte den Schmerz, der sich flächig ausbreitete.

„Lass es sein Mello… lass es sein …“, murmelte der Rothaarige leise, packte sich die Handgelenke des Blonden, blockierte somit das dieser weiter auf ihn einschlagen konnte. Die Antwort auf diese Geste war nur ein eiskalter Blick seitens Mello. Doch die Worte von Matt hatten keine Wirkung auf den Älteren, im Gegenteil, sie lösten in Mello eine Kettenreaktion aus die Unheil bringend war …
Die darauffolgende Reaktion war ein eiskalter Schlag von Mello, jedoch dieses Mal nicht so ungezielt das er lediglich Matts Wange traf, dieser Schlag ging viel tiefer – durchbohrte die Seele des Rothaarigen. Dieser blieb nur achtlos sitzen, lies die Handgelenke des Blonden los, die Augen unter den Haarsträhnen versteckt. Wie sollte er nun handeln, wie sollte Matt reagieren?
„Verpiss dich Matt…“, knurrte der Blonde leise, drehte den Kopf zur Seite, gab somit das komplette Ausmaß der Brandnarbe preis, die er sich durch diesen dummen Unfall eingehandelt hatte. Eine Narbe die nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich wirkte.

Schweigen…

Bevor Matt aufstand, still die Tür öffnete und diese mit einem lauten Knall hinter sich ins Schloss fallen lies. Er hatte es übertrieben, er hatte es maßlos übertrieben, und darauf hatte der Gamer überhaupt keine Lust, er hatte Mello helfen wollen, doch dieser schien zu viel Stolz zu besitzen, um dieses zu zulassen. Ohne auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden sich eine Jacke anzuziehen, hatte Matt die Tür zu der Wohnung geöffnet und diese verlassen. Mittlerweile hatte es angefangen zu schneien, einzelne weiße Flocken tanzten den Himmel herab, befleckten diesen mit weißen Punkten. Matt erinnerte dieses Schauspiel an Asche…
Damals hatte es schonmal ein Feuer gegeben, damals, als sie noch im Wammy House gewohnt hatten, gab es einst einen kleinen Unfall mit einem Feuerzeug. Obwohl es im Grunde kein Unfall war. Matt lächelte…

„Nun mach dir nicht ins Hemd Mello, das wird bestimmt richtig toll!“, flüsterte der kleine rothaarige Junge, der einige kleine Holzstücke zusammen auf einem Haufen warf, um einen kleinen Hügel zu erschaffen. „Ich habe keine Angst Matt, mir ist nur scheiße kalt …“, knurrte der Blonde wütend, blickte hoch zu dem sternenklaren Himmel, der nur einige kleinen Flocken von sich zu Boden gleiten lies. Wie fallende Sterne. Ein schöner Anblick. Unbewusst hatte Mello ein Seufzen von sich hören lassen, woraufhin Matt komplett seinen Blick auf seinen blonden Freund richtete. Er sah verdammt gut aus in dem Schein des Mondes, der Sterne, umrundet von diesen kleinen Schneeflocken. So merkte er auch das der Blonde zitterte. Matt lächelte, zog sich schnell seine Jacke aus, und warf sie Mello um die Schultern, bevor er damit begann, mit seinem Feuerzeug die kleinen Holzstücke in Brand zu setzen. Sie hatten sich vorgenommen ein kleines Lagerfeuer zu machen, so als ihr eigenes kleines Vorweihnachtsfest. Das es verboten war kümmerte sie reichlich wenig.
Nach wenigen Minuten flackerte das helle Feuer lodernd in seinem kleinen Bereich aus

Holz und Blättern, während Matt und Mellos sich daneben hingesetzt hatten, hoch in den Himmel zu den Sternen blickten. Schweigsam saßen sie nun zusammen da, Matt mit gespreizten, angewinkelten Beinen, Mello dazwischen.
„Sieh doch!", brüllte Matt mit einem Mal los, Mello erschrak und blickte hoch in den Himmel. Eine Sternschnuppe – und deswegen machte der Spinner so einen Aufstand. „Bei einer Sternschnuppe darf man sich etwas wünschen …", flüsterte er nun leise, legte seine Lippen sachte an das Ohr des Blonden, flüsterte in leisen, hauchenden Worten: „Ich wünsche mir …", Mello hielt inne, wagte es nicht zu atmen, schwieg und horchte.

„Dass wir auf ewig zusammenbleiben …"

Nach diesen Worten hatten die Beide die ganze Nacht nichts mehr miteinander geredet, auch nicht in dem Moment, als das kleine Feuer auf die Strohdächer der Gartenhütten übersprang, und somit die Hälfte des Wammy Gartens in Brand setzte. Damals hatte es geschneit, wie jetzt. Asche und Schnee …

„Verdammte Kindheitsversprechen. Bullshit, alles nur Lügen um der Wahrheit zu entfliehen…", knurrte der Rothaarige leise, steckte sich achtlos die Hände in die Hosentasche und wanderte weiter seinen Weg – die Wohnung immer weiter hinter sich lassend. Er brauchte nun etwas Entspannung, etwas Ruhe um wieder halbwegs klar denken zu können. Eine Spielhalle würde eventuell helfen…

-Your memory is my memory –

Mello lag schweigsam auf dem Boden. Seit Matt weg war, hatte er sich keinen Millimeter bewegt, oder auch nur die Anstalt dazu gemacht irgendetwas zu sagen. Die dunkle Bemahlung der Zimmerwände flüsterten in verführerische Worte zu die Augen zu schließen und zu schlafen. Doch Mello konnte nicht – er konnte ohne Matt schon lange nicht mehr schlafen. Ob er wohl überreagiert hatte? Aber Matt hatte es doch nicht anders verdient, er hatte ihn aus dieser Scheiß Hölle gerettet, obwohl er nicht mehr leben wollte, er hatte sich um seine Wunden gekümmert, obwohl sie noch so ätzend aussahen und warum?! Weil er bescheuert war – ganz einfach …
Aus dem CD-Player neben dem Bett ertönte leise die Stimme von Vienna Teng – Passage.

„my lover sits, the silent eye in a hurricane of warmth and word my mother trembles with the sobs whose absence seems absurd my sister shouts to let her see through the cloud of crowd surrounding me my colleagues call for silence in my name…"

Flüsterte Mello leise vor sich hin, sprach den Songtext des Liedes nach während seine Augen sich vorsichtig zur Seite bewegten, zu einem Bild auf einer der Komoden blickte. Ein Bild von sich und Matt, Arm und Arm, lächelnd in die Kamera… Ihr erstes Bild gemeinsam, eine Nacht, nachdem sie sich das Versprechen in der Nacht der Sternschnuppe gegeben hatten.

„KOMM zurück MATT!"

- Never say "I hate you" if you do not think so-